

Sie möchten für die Zukunft Ihres Kindes das Beste! Der passende Beruf ist dabei wichtig, aber wie findet man diesen?



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

junge Menschen orientieren sich bei der Berufswahl heute noch stark daran, ob es sich um einen Frauen- oder Männerberuf handelt. Viele interessante Berufe werden dadurch ausgeblendet, Potenziale und persönliche Fähigkeiten bleiben ungenutzt.

Sie sind wichtige Begleiterinnen und Begleiter bei der Berufswahl. Ermutigen Sie ihr Kind, über den Tellerrand zu blicken!

Viele junge Frauen bringen Kompetenzen mit, die auch in typischen Männerberufen gefragt sind, z.B. Kreativität, Kommunikation oder Fremdsprachenkenntnisse. Besonders im technischen Bereich entstehen ständig neue Berufe, die sehr gute Aufstiegschancen und Verdienstmöglichkeiten bieten.

Die Beschäftigungsaussichten in der Gesundheits- und Bildungsbranche sind ausgezeichnet und bieten vielfältige Ansatzmöglichkeiten. Hier sind junge Männer noch deutlich unterrepräsentiert und herzlich willkommen.

Der jährlich im April stattfindende Girls' Day / Boys' Day kann erste Impulse geben und neue Perspektiven eröffnen. Nutzen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Gelegenheit!

Margit Haupt-Koopmann
Vorsitzende der Geschäftsführung
Regionaldirektion Nord
Bundesagentur für Arbeit

Karin Prien
Ministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Schleswig-Holstein

Entdecken Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die spannende Welt der beruflichen Möglichkeiten!

Ihr Kind wird in ein oder zwei Jahren die Schule beenden. Für welche Ausbildung / Studium wird sie / er sich wohl entscheiden? Was sind ihre / seine Interessen? Was ist gerade so angesagt? Was für Berufe gibt es überhaupt? Das sind Fragen, die viele Eltern und Jugendliche bewegen.

Es gibt über 300 Ausbildungsberufe. Dazu kommen über 20.000 Studiengänge.

Bei der Berufswahl orientieren sich junge Menschen oft an Klischees. Mädchen wählen häufiger einen „typischen“ Frauenberuf, Jungen einen „typischen“ Männerberuf. Berufe, die dem Klischee nicht entsprechen, ziehen sie vielleicht gar nicht in Betracht, obwohl sie möglicherweise sehr gut dafür geeignet wären.

Was sind Berufe mit Zukunft? Wie verändert sich die Berufswelt?

Ob Ihr Kind nach der Schule ein Studium aufnimmt oder eine Ausbildung beginnt, alle Wege bieten Entwicklungsperspektiven und Karrierechancen. Die Berufswelt verändert sich gerade sehr. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind Themen, die unsere Welt bewegen und auch für viele Jugendliche bei der Berufswahl wichtig sind. Zurzeit werden viele Fachkräfte in den Ausbildungsberufen benötigt, besonders in den technischen, naturwissenschaftlichen Berufen und im Bereich Informatik.

Aber auch die sozialen und pflegerischen Berufe bieten vielfältige Möglichkeiten und sind krisensicher, denn der Bedarf steigt stetig.

Ermutigen Sie Ihr Kind in den Ferien ein Praktikum zu machen, um neue Berufe kennenzulernen!

Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, sich weniger an den Klischees zu orientieren und stärker auf die eigenen Talente und Fähigkeiten zu vertrauen. Es gibt Veranstaltungen, die dazu beitragen, frei von solchen Klischees an die eigene Berufswahl heranzugehen. Ermuntern Sie Ihr Kind, daran teilzunehmen oder besuchen Sie gemeinsam diese Veranstaltungen!

Jungen-Zukunftstag
Boys' Day



Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag



Über Umwege zum Traumjob - Daniel ist Erzieher



Daniel, wie war dein Weg zum Erzieher?

Mit 14 bin ich auf einen Artikel gestoßen, in dem der Job als Erzieher/Erzieherin vorgestellt wurde. Der lag lange auf meinem Schreibtisch, aber da ich aus einem eher traditionellen Elternhaus komme, ging ich in die KFZ-Ausbildung. Ich merkte schnell, dass das nicht meins war, ging erstmal zur Bundeswehr und hab anschließend die Ausbildung zum Kinderpfleger (heute Sozialpädagogischer Assistent) gemacht. Durch Aufstiegsausbildungen wurde ich Erzieher.

Was gefällt dir in deinem Beruf als Erzieher besonders gut?

Es ist toll, die Kinder über 3 Jahre zu begleiten und zu fördern. Man ist am Bau des Fundaments für das spätere Leben beteiligt. Jeder Tag ist anders und abwechslungsreich. Es gibt viele interessante Weiterbildungsmöglichkeiten.

Welche Stärken brauchst du für deine Arbeit?

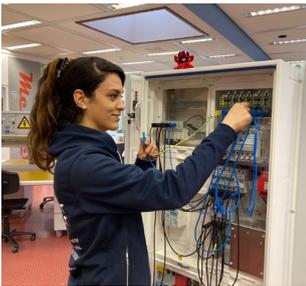
Am wichtigsten ist Empathie. Man muss sich in die Kinder reindenken, mitfühlen, Talente entdecken und ermutigen. Kreativität, Geduld und die Lust, selbst lebenslang zu lernen, spielen aber auch eine große Rolle.

Was rätst du Jugendlichen, die sich für den Beruf interessieren?

Am besten selbst anschauen, Praktika machen, ausprobieren ob es passt. Mit der Ausbildung hat man einen krisensicheren Job mit unterschiedlichen Ansatzfeldern. Man kann z.B. auch in der Jugendarbeit oder als Streetworker arbeiten.

Sie kann das, sie will das! Pegah ist eine Powerfrau!

Pegah lebt seit 7 Jahren in Deutschland und hat eine Ausbildung als Elektronikerin für Betriebstechnik abgeschlossen. Ihre Leistungen waren so gut, dass sie die Ausbildungszeit verkürzen konnte.



Der Bereich der Elektrotechnik hat sie schon immer fasziniert und deshalb wollte sie unbedingt in dem Bereich beruflich tätig werden.

Warum hast du dich für den Beruf entschieden?

Die Elektrotechnik ist wichtig für das gesamte Leben, denn ohne Strom geht gar nichts mehr. Warum sollen nur Männer in dem Bereich arbeiten? Frauen schaffen das auch, und das wollte ich gerne zeigen.

Ursprünglich wollte ich Lehrerin für Physik werden. Jetzt arbeite ich im Ausbildungszentrum, denn ich habe große Lust mit den jungen Menschen zu arbeiten und diese zu fördern.

Welche Tipps gibst du jungen Menschen, die sich für den Beruf interessieren?

Glaub mir, du kannst alles schaffen, wenn du nur willst. Die wichtigsten Schulfächer sind Mathematik, Physik und Deutsch. Ebenso wichtig sind aber auch Teamfähigkeit und Kommunikation.

Welche Stärken brauchst du für den Beruf?

Geduld, Teamfähigkeit und genaues Arbeiten sind für meine tägliche Arbeit sehr wichtig. Außerdem sind gute Augen die Grundlage für den Beruf. Man muss Farben erkennen, sonst kann es passieren, dass man falsche Kabel anschließt und das wäre nicht gut.

Tipps und Informationen für Eltern

Informieren Sie sich, in dem Sie Elternabende der Berufsberatung, der Schulen oder Ausbildungsmessen besuchen.

Gerne können Sie auch einen Beratungstermin bei der Berufsberatung vereinbaren.

 **Bundesagentur für Arbeit**



Viele Tipps finden Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte in den folgenden Informationsportalen.

 **planet-beruf.de**
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG



 **abi**
dein weg in studium und beruf



 **KLISCHEE FREI**

Initiative zur Berufs- und Studienwahl



Wenn Ihr Kind noch unsicher ist für welche Ausbildung oder Studium es sich entscheiden möchte, kann es das Erkundungstool zur Orientierung nutzen.

 **CHECK-U**

